

5. Austauschblatt

Änderung aus dem Stadtrat vom 29.06.2011 im Beschlusspunkt 2



Beschlussvorlage



TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09811**
Datum: 29.06.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle: 1.3000.650000
4110.1000
Verfasser: Kulturreferentin

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	15.06.2011	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	21.06.2011	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	22.06.2011	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.06.2011	öffentlich Entscheidung

Betreff: Zustimmung zum Verhandlungsergebnis zur Verlängerung des Leistungsvertrages zur Trägerschaft der Singschule mit der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt dem Verhandlungsergebnis zur Verlängerung des Leistungsvertrages mit der Jugendwerkstatt »Frohe Zukunft« Halle-Saalekreis e.V. zur Trägerschaft der Singschule [siehe Anlage] zu.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Träger Jugendwerkstatt »Frohe Zukunft« dahin gehend zu verhandeln, dass der künstlerische Beirat des Kinderchorfestivals, bestehend aus Herrn Prof. Maas, Herrn Prof. Marggraf, Herrn Dr. Werner und Frau Dr. Wohlfeld, um maximal 3 geeignete Personen erweitert wird, wobei ein Vertreter des Fördervereins aufzunehmen ist. Desweiteren werden vorgeschlagen: Herr Effner-Jonigkeit und Herr Elster. Der Beirat berät die Jugendwerkstatt »Frohe Zukunft« künftig bei allen künstlerisch-musikalischen Angelegenheiten der Singschule, einschließlich der Personalentscheidungen. Zudem bedürfen diese von der Jugendwerkstatt getroffenen Entscheidungen der Zustimmung des Beirats. Zustimmung des Beirats besteht, wenn eine einfache Mehrheit [4 zu 3] im Beirat zur jeweiligen Entscheidung vorhanden ist. Der Beirat ist verpflichtet, seine Entscheidungen den wirtschaftlichen Möglichkeiten der Singschule und des Kinderchores anzupassen.

Finanzielle Auswirkung:

In der Finanzposition 1.3331.718000 – 200.000,- € pro Jahr

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Entsprechend § 2 des bestehenden Vertrages zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Jugendwerkstatt »Frohe Zukunft« besteht eine Option auf Verlängerung der Vertragslaufzeit um weitere 5 Jahre unter der Voraussetzung, dass ein neuer Vertrag verhandelt und abgeschlossen wird, und dass dieser die Zustimmung des Stadtrats erhält.

Haushaltführung und Mittelverwendung durch die Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e.V. erfolgte in den vergangenen drei Jahren ohne Beanstandung, ein Qualitätssicherungs- und -entwicklungskonzept wurde erstellt und dient als Arbeitsgrundlage der Singschule.

Unter der Trägerschaft der Jugendwerkstatt hat sich die Singschule in den vergangenen drei Jahren sehr gut entwickelt. Sichtbar ist dies insbesondere durch den deutlichen Anstieg der Schülerzahlen. Im Jahr 2008 hatte der Träger 216 Schülerinnen und Schüler übernommen. Im Jahr 2010 gehörten 299 Mädchen und Jungen der Singschule an.

Neue Kurse, wie »Flöte für Vorschulkinder« und Eltern-Kind-Kurse für Kinder ab 2 Jahre wurden eröffnet. Die Ausbildungsangebote der musikalischen Frühförderung werden von ca. 60 Kindern genutzt. Das Projekt Gitarren- und Keyboardunterricht im Rahmen der Hortbetreuung der sich in der Trägerschaft der Jugendwerkstatt befindenden Horte konnte ausgeweitet werden.

Zum neuen Leistungsangebot der Singschule gehört auch der Klavierunterricht. Die Dozenten für Gitarre und Klavier sind Lehrer der Musikhochschulen Leipzig und Weimar. Das über den Träger geschaffene Netzwerk zwischen der Singschule und Kindertagesstätten unterschiedlicher Träger hat seine positive Wirkung voll entfalten können.

Trotz vielfältiger Werbemaßnahmen der Jugendwerkstatt und des Fördervereins des Kinderchors blieb die Anzahl der Chorsänger in den vergangenen 3 Jahren annähernd gleich.

Gegenwärtig bestehen die beiden Hauptsäulen der Singschule zu 68% aus musikalischer Erziehung / Instrumentalunterricht und zu 32% aus Chorarbeit.

Da der Förderverein »Internationales Kinderchorfestival« als Ausrichter des Festivals im Jahr 2008 Insolvenz angemeldet hat, hat die Jugendwerkstatt auf Bitten der Stadt zu Jahresbeginn 2009 kurzfristig die Organisation des Jubiläumsfestivals [30 Jahre] übernommen, um eine erfolgreiche Festivaldurchführung zu sichern.

Auch im Jahr 2010 konnte das Festival wieder erfolgreich stattfinden. Unter Beibehaltung bewährter Inhalte wurden in Absprache mit dem Zuwendungsgeber, dem Land Sachsen-Anhalt, neue konzeptionelle Überlegungen in das Programm des Internationalen Kinderchorfestivals eingeführt.

Auch für das Jahr 2011 hat das Land unter Maßgabe der Programmneugestaltung die Förderung des Festivals zugesagt. Ein neu geschaffener künstlerischer Beirat unterstützt die inhaltliche Vorbereitung des Kinderchorfestivals.

Die institutionelle Förderung durch die Stadt Halle ermöglicht die Finanzierung **einer** Chorleiterin und **einer** festangestellten Stimmbildnerin. Die Überprüfung der zu leistenden Arbeitsstunden hat ergeben, dass mit einer Chorleiterstelle die gesamte Chorarbeit zu leisten ist, wie das bereits durch das Konservatorium, den vorherigen Träger der Singschule festgestellt worden war. Die durch den Förderverein des Kinderchors geforderte 2. Chorleiterstelle würde einen Kostenaufwuchs für den städtischen Haushalt bedeuten, der weder inhaltlich nötig noch finanziell möglich ist.

Die Singschule beschäftigt darüber hinaus 14 Honorarkräfte im Bereich Chorleitung und Stimmbildung sowie technisches und Verwaltungspersonal.

Wichtige eigene Projekte konnte die Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e.V. zum Nutzen der Singschule gezielt umsetzen. Die Schneiderwerkstatt des Vereins übernahm die Pflege und Wartung der Chorkleidung.

Im Objekt Silbertaler Straße 5 wurden Kellerräume umgebaut und Wasserleitungen erneuert. Alle durch das Gewerbeaufsichtsamt erlassenen Auflagen, u.a. der Austausch aller gläsernen Türeinsätze durch bruchsicheren Kunststoff, wurden erfüllt. Die Hauselektrik wurde auf gültige Standards umgestellt.

Balkone und Teile der Fassade erhielten einen neuen Anstrich, die Gestaltung und Pflege der Außenanlage wurde durch die Mitarbeiter der Jugendwerkstatt übernommen.

Mit der Sicherung und Weiterentwicklung der erforderlichen inhaltlichen, organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen konnte der Träger die Ziele der Ausbildung an der Singschule – die musische Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu fördern, die kulturellen Fähigkeiten auszubilden sowie die sozialen Kompetenzen zu stärken – als wichtige Bestandteile der Kinder- und Jugendbildung in den vergangenen dreieinhalb Jahren erfolgreich umsetzen.

Auf der Grundlage eines modifizierten Leistungsvertrags [siehe Anlage] soll diese wichtige Arbeit im Bereich der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche fortgesetzt werden.

Anlage:

- Entwurf des Leistungsvertrags
- Leistungsbeschreibung - Leistungskatalog

